

Multimodale Mobilität für Gratwein

Projekt „REGIOtim“ setzt auf Förderung nachhaltiger Mobilität in Gemeinden.

Das bereits gute Mobilitätsangebot in der Marktgemeinde Gratwein-Straßengel soll mit der Implementierung von zwei multimodalen Knoten beim Gemeindeamt und am Bahnhof zukünftig noch weitreichender sein. Mit der Umsetzung des Projektes „REGIOtim“ soll der Bevölkerung vor allem der Zugang zu autofreier Mobilität erleichtert werden und die Position der Region als Wirtschaftsstandort gestärkt werden. Die peripheren Gemeindeteile und teilweise benachbarten Gemeinden sind bisher nur bedingt an den öffentlichen Verkehr angebunden und die Abhängigkeit von einem privaten Pkw ist nach wie vor sehr hoch. Mit einem besseren Zugang zu nachhaltigen Mobilitätsangeboten wird die Erreichbarkeit in der Marktgemeinde zunehmend verbessert und die Notwendigkeit zur Anschaffung eines Pkws bzw. Zweit-Pkws deutlich verringert.

Ein nachhaltiges Mobilitätskonzept

Mit Schwerpunkten auf Elektromobilität und Fahrradinfrastruktur sollen mit der Umsetzung beider Knoten vor allem die bereits bestehenden E-Carsharing-Möglichkeiten ergänzt werden. Die Planung beinhaltet zusätzliche Radabstellplätze, Spinde und die Integration von jeweils einem Infoscreen am Knoten. Zudem soll auch ein Leihwagenabstellplatz realisiert werden. Mit den Maßnahmen ist damit nicht nur der Anschluss an den öffentlichen Verkehr gegeben, auch der Radweg R2 befindet sich in unmittelbarer Nähe und fördert zusätzlich sanfte Mobilitätsformen.

Dachmarke REGIOtim

REGIOtim ist eine von der Stadt Graz bzw. der Holding Graz Linien zur Verfügung gestellte, einheitliche Dachmarke, die das bereits in Graz bestehende Konzept *tim – täglich.intelligent.mobil* zum Vorbild hat und damit nachhaltige Mobilitätsformen auch in peripheren und ländlichen Gebieten zur Verfügung stellt. Die offene Kommunikation und Bewusstseins-schaffung bei der Bevölkerung hat bei der Integration größten Vorrang und soll somit zu einem Erfolg des Projektes beitragen und einen weiteren wichtigen Impuls für eine autofreie Zukunft geben.